



Masterlehrgang „Mediation und Konfliktregelung“

Abschluss März 2008

Das virtuelle Haus des Jugendrechts in Mannheim

Andreas Kaulbars

andreas.kaulbars@mannheim.de

Zusammenfassung

Die Befragung von insgesamt 12 Mitarbeitern aus den vier Behörden Polizei, Staatsanwaltschaft, Jugendamt und Jugendgericht, die sich in Mannheim mit straffälligen Jugendlichen beschäftigen, wurde durchgeführt, um die gegenseitige Kooperation untereinander zu betrachten. Ziel war es, unter dem Gesichtspunkt der Mediation, eine Verbesserung der Kooperation und Vernetzung der einzelnen Akteure auf der Ebene der Wohnquartiere zu erreichen. Daraus könnte aufgrund angepasster Angebote vor Ort die Jugendkriminalität besser bearbeitet werden. In Interviews wurden vier Polizisten, die mit Jugendsachbearbeitung betraut sind, fünf Jugendstaatsanwälte, die Leiterin der Jugendgerichtshilfe und zwei Jugendrichter zu ihren Erfahrungen in Bezug auf die Kooperation mit den jeweils anderen Behörden befragt. Die Zusammenarbeit auf der Leitungsebene funktioniert gut. In den Stadtteilen, vor Ort gibt es wenige und unzureichende Strukturen, die zugunsten der in Mannheim lebenden Jugendlichen optimiert werden sollen.

Abstract

The inquiry of a total of 12 members of staff of the four authorities which deal with juvenile delinquents - police, the prosecution, youth welfare office and juvenile court - has been carried out in order to take a close look at mutual cooperation. The aim was to improve cooperation and cross-linking of the collaborators on the local level under the aspect of mediation. A result could be a better way to deal with juvenile delinquency through better suited local offers. In interviews four policemen in charge of youngsters, five public prosecutors for youngsters, the head of the office for legal assistance for youngsters and two judges in the juvenile court have been asked about their experience in cooperation with the other mentioned institutions. Cooperation on the upper level works well. In the local quarters, there are few structures and they are not well adapted. In the interest of youngsters living in Mannheim, they should be improved.